Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 40. Montag, den 17. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Februar 1840.

Herr Geheimer Ober-Bau-Rath Severin von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann C. Gundlach aus Lipowe, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Civil-Senat zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Westpreußischen Land-Gestütes hieselbst aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1839 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben hierdurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Hoffmann auf

den 20. Mai 1840, Vormittags um 11 Uhr,

anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Rath Brandt, Schmidt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. West-

preußischen Landgestütes hieselbst auferlegt, und er damit nur an Denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 3. Januar 1840.

Civil Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Verbindung.

2. Unsere am 12. d. M. vollzogene eheliche Verbindung, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 14. Februar 1840. William Balfour.
Therese Balfour geb. Felsz.

Anzeigen.

3. Ich bin Willens die Subscription auf Hogarts Zeichnungen wie auf die Geschichte der Kriegsjahre 1813—15 nebst Stahlstichen abzutreten und die bisher erschienenen Lieferungen billig zu überlassen. Wend, Tobiasgasse № 1546.

4. Ich warne hiedurch Jedermann niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich mich mit meiner Frau getrennt habe und deshalb keine auf meinen Namen gemachte Schulden bezahlen werde. J. Naumann.

Danzig, den 13. Februar 1840.

5. In einer hiesigen guten Weinhandlung wird ein gesunder mit nöthigen Schulkenntnissen versehener Bursche von ordentlichen Eltern, zur Erlernung der Weinküferei gesucht. — Das Nähere zu erfragen im Hausofficianten-Bureau, in der Jopengasse.

6. Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er
Montag, den 17. Februar a. c. um 12 Uhr Mittags
im Saale des engl. Hauses hieselbst ein Clavier-Concert geben wird, und ladet derselbe das verehrliche Publikum zum zahlreichen Besuch hiermit ergebenst ein.

Die zu gebenden Piecen werden die zu vertheilenden Zettel bekannt machen. Billets a 1 Rthlr. sind im engl. Hause zu haben.

Alexander Dreyschock,
Kammer-Virtuos aus Prag.

7. Ein Landwirth, 6 Meilen von Danzig, sucht sogleich für zwei Töchter von 12 und 9 Jahren und einen Knaben von 6 Jahren, eine Lehrerin. Näheres erfährt man 2ten Steindamm № 398.

8. Ein unverheiratheter Gärtner kann sofort auf dem Gute Mittel-Golmkau eine Stelle erhalten.

9. Heute Montag, den 17. Februar ist der Cirque Olympique wegen der Vorbereitungen zu der **ersten großen pantomimischen Vorstellung des Bivouac Napoleons** geschlossen. Zur genannten großen Vorstellung laden Dienstag ergebenst ein

die Gebrüder Tourniaire.

10. Mit einem assortirten Waarenlager in Beziehung für alle modernen Tuche, erlaube ich mir, unter der Versicherung gewiß stets reeller und prompter Bedienung, meine Tuchhandlung zu empfehlen.

Robert Theodor Schubert, 1sten Damm № 1125.

11. Es sind auf dem Wege vom Langenmarkt bis zur Dienergasse ein Paar weißseidene durchbrochene Strümpfe verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht solche gegen eine angemessene Belohnung Hundegasse № 300. abzureichen.

12. Eine Handzeichnung des Herrn Bau-Inspectors Pohl, darstellend die durch den letzten Eisgang schwer angegriffenen Deichstellen bei Bohnsackerweide und dem rothen Kruge, sauber lithographirt von Herrn Seiffert, ist für 5 Sgr., zum Besten der Leidenden in der Nehrung zu haben in der

Buch- und Kunst-Handlung von Fr. Sam. Gerhard.

13. 350 Rthlr. sucht man zur ersten Stelle auf 1 ländl. höbesches Grundstück von 2 Hufen, 1½ Meile von hier, unter Adresse S. im Intellig.-Comtoir einzureichen.

14. Das Vermiethungs-Bureau, Jopengasse № 560., erlaubt es sich Ein geehrtes Publikum hierdurch darauf ergebenst aufmerksam zu machen, daß die von demselben recommandirten Dienstboten mit einem Bureau-Schein versehen sein müssen, den sie nur dann erhalten, wenn sie ihre Tauglichkeit zum Dienste nachgewiesen.

Vermiethungen.

15. Poggenpfuhl № 208. sind 2 heizbare Zimmer nebst Apartement, Boden und Küche zum 1. April d. J. zu vermiethen.

16. Das moderne Logis in dem der Beutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse № 399., bestehend in sechs an einander hängenden Zimmern, einer Küche, einem Boden, drei Kammern, zwei Dachzimmern, Keller, Speisekammer, Altan nebst Abguß und Apartement, ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Miethlustige belieben sich von der guten Beschaffenheit desselben zu überzeugen und die Bedingungen der Vermiethung von dem Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Danzig, den 15. Februar 1840.

17. Breitegasse № 1195. ist zum 1. April oder auch gleich, eine Obergelegenheit für einzelne Personen zu vermiethen.

18. Petersiliengasse № 1493. ist eine Obergelegenheit mit 3 Stuben, heller geräumiger Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

19. Frauengasse № 838. sind 2 meublirte Zimmer mit Beköstigung an einzelne Herren zum 1. März zu vermiethen.

20. Im Dichtschen Hause Pfefferstadt № 229. im Seitengebäude sind 2—3 Zimmer, Küche, Kammern, Keller und Commodität, Remise, Pferdestall, Futtergelaß und Eintritt in den Garten, im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres im Seitengebäude nach oben von 10 bis 3 Uhr.

21. Petersiliengasse № 1488. ist eine gemalte Stube an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Auction.

22. **10 Stück neue mahagoni Sophas,**
geschmackvoll gearbeitet und mit verschiedenen Bezügen versehen, werde ich im ehemaligen sogenannten Posthorn in der Breitgasse auf freiwilliges Verlangen
Donnerstag, den 20. Februar c. Vormittags 10 Uhr
an den Meistbietenden durch öffentliche Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit ergebenst einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Sardellen und alle Sorten Back-Obst verkauft zu billigen Preisen
G. Bencke, Heil. Geistgasse № 776.

24. Sehr gutes Weißbier, dem Berliner ähnlich, verkaufe ich die Fl. für 1 Sgr., 3 Fl. für 2½ Sgr. Brämer, Töpfergassen-Ecke im Freischütz.

25. Trockenes 3 füßiges fichtenes Klobenholz, so wie Gallerholz, wird billig verkauft in der Hopfengasse. Bestellungen werden im Glockenthor № 1973. angenommen.

26. **Um mit dem Ueberrest meiner Waare noch** vor der Messe ganz zu räumen sind die Preise noch unter den Kosten zurückgesetzt. Züchnerkleiderzeug a 3, Pique a 4, Wiener Cord a 5, 5/4 Cambry a 2½, Gingham und Köperzeuge a 2½ Sgr. pro Elle, ¼ Dutzd. dopp. Handschuhe 13, Tyrol. Taschentücher 22 Sgr. u. a. m. im Schützenhause am breiten Thor.

27. Frische große ital. Castanien, Apfelsinen, kleine Zucker-Schootenkerne, Nanteser Sardinen in Blechdosen, bordeauxer Sardellen, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, kleine Capern, Oliven, holl. Voll-Heeringe in 1/16, Tafelbouillon, getrocknete Trüffeln, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Wachslichte das U 18 Sgr., Stearin-, Palm- und ächte engl. Sperma-Ceti-Lichte, schwere Gänsebrüste, geschälte Aepfel, Birnen, Succade, engl. Pickels, ächte ital. Macaroni, Parmasan-, Schweitzer-, engl. und große fette Limburger-Käse, sind zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

28. Starker Brennspiritus a Stof 6 Sgr., so wie reinschmeckender destillirter und undestillirter Kornbranndtwein, ersterer 5 Sgr., und letzterer 4 Sgr. a Stof, ist zu haben Langenmarkt und Röpergassen-Ecke im Schank.

29. Wachstuchwaaren zu Tisch-, Pianoforte- und Kommoden-Decken, Gardinen-Frangen, dergleichen Quasten, Trodeln, Borten, echt engl. Nähnadeln, Stickmuster, Strickperlen zu äußerst billigen Preisen, empfiehlt J. von Niessen, Langgasse 526.

30. Norweger Breitlinge in ganzen Tonnen a 4 Rthlr. und in 1/16 12½ Sgr., so wie alle übrigen Gattungen Heeringe sind zu billigen Preisen und in beliebigen Quantitäten zu haben bei G. Bencke,

Heil. Geistgasse № 776.

31. Feine, mittel und ordinaire Graupe in größern und kleinern Partheien, so wie sämmtliche Colonial-Waaren empfiehlt in preiswürdiger Waare

A. F. Waldow,

Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke No. 664.

32. **Aechten** alten **Jamaica**- und weißen St. Croix-Rum, in Gebinden und Flaschen, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Bernhard Braune.

33. Guten **Bischof**, die Flasche a 10 Sgr., verkauft

Bernhard Braune.

34. Pecco-, Congo-, Kaiserblumen-, Gumpowder-, Imperial-, Haysan- und Haysanchin-**Thee**, empfiehlt in guter Waare Bernhard Braune.

35. Ein birkenes Sopha mit Meubelkattun für 8 Rthlr. und 3 dito Stühle mit demselben Bezug für 2 Rthlr., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

36. Trockenes, büchenes, eichenes und fichtenes Klobenholz, von jeder Sorte, auch kleingeschlagen, so wie brückscher Torf, wird fortwährend verkauft Burgstraße № 1664. bei A. F. Zende.

37. Extra feine **Batist-Leinwand zu billigen Preisen,**
empfiehlt **C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.**

38. Trockenes hochländisches büchenes Klobenholz ist billig zu haben vorstädtschen Graben № 463.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des verstorbenen Doctor med. Reinick gehörige, in der Breitgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1195. und № 157. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4052 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Erbbuchs-Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. Mai 1840, Vormittags 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, so wie

a. der eingetragene Besitzer Dr. Johann Eilhardt Reinick und dessen Ehegattin Anna Regina geb. Beringhusen,
b. die Jungfrau Anna Regina Reinick,
c. der Stadt-Justiz-Rath Gottfried Eilhardt Reinick,
d. die Florentina Renata Reinick verehelichte Sasse,
e. die Friederike Louise Reinick verehelichte Taubert,
f. der Kaufmann Daniel Friedrich Reinick,
g. der Dr. Gabriel Gottfried Reinick,

zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und resp. bei Vermeidung der Präclusion ad terminum

den 19. (neunzehnten) Mai c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius nach dem Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

40. Dienstag, den 18. Februar d. J., soll das der Gorgesschen Testaments-Stiftung zugehörige Grundstück in der Heil. Geistgasse, Servis-Nummer 756. Hypotheken Nummer 47. auf freiwilliges Verlangen, im Artushofe öffentlich versteigert werden. 2000 Rthlr. können zur 1sten Hypothek und 4 pCt. jährliche Zinsen darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

41. Auf Verfügung der Königl. Regierung soll das zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück auf dem Nonnenhofe № 531., welches auf 361 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 25. Februar d. J.

im Artushofe an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Tischlerfrau Caroline Wilhelmine Neumann geb. Frischmuth gehörigen Gegenstände, als Uhren, silberne Löffel, mehreres Fayance, Gläser und Irdenzeug, zinnerne und kupferne Geräthschaften, Linnen, Betten und Kleidungsstücke, Kupferstiche, mehreres Tischlerhandwerksgeräth und 3 Kühe, sollen in dem

am 28. Februar c. Vormittags 8 Uhr

im Sterbehause anberaumten Termin an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dirschau, den 24. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

43. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Anton und Eva Stromskischen Eheleuten gehörige, im Dorfe Gorrenczyn sub No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene, zu erbemphyteutischen Rechten besessene Bauergrundstück von ungefähr 22 Morgen kulmisch, abgeschätzt auf 650 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am

15. April 1840 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 30. November 1839.

Königl. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. Februar 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$201\frac{1}{3}$	$201\frac{1}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$45\frac{1}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	$100\frac{1}{3}$	—
— 2 Monat. . .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	—	170
Augusd'or.	$161\frac{1}{4}$	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreide-Markt-Preis,
den 14. Februar 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
72	29	große 36 kleine 30	18	38

Am Sonntage den 9. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Herr Martin August Hasse hieselbst mit Jgfr. Caroline Lickfett.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Scheguhn mit seiner Braut Marie Lessin.
Der Regierungs-Bureau-Assistent Herr Franz Alexander Wilhelm Ludwig von Lenski mit seiner Braut Jgfr. Juliane Amalie Gerngroß.
Der Schuhmachergesell Johann Gottfried Fried. Koch mit seiner Braut Jgfr. Wilhelmine Amalie Sitzler.

St. Johann. Der Königl. Reg.-Bureau-Assistent Herr Alexander v. Lenzky und Jgfr. Juliane Amalie Gerngroß.
Johann Gottfried Koch, Schuhmachergesell, mit Jgfr. Wilhelmine Amalie Sitzler.

St. Catharinen. Der Bürger und Kaufmann Herr Martin August Hasse mit Jgfr. Maria Louise Caroline Lickfett.

St. Barbara. Der Kuhhalter August Tissler mit Marie Helene Nickel.
Der Kürschner und Bürger Herr Johann Benj. Papenfoth mit Jgfr. Wilh. Henr. Wölke.

St. Bartholomäi. Der pensionirte Polizei-Commissarius Herr Friedrich August Kohl, Wittwer, mit Jgfr. Josephina Rebecca Bönke.
Der Schuhmachergesell Daniel Wilhelm Datte mit Caroline Juliane Grönke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 2. bis den 9. Februar 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 5 Paar copulirt,
und 34 Personen begraben.